

Vd
2390~~h~~



Ca

un

re

die

in



Verzeichniß

der
F e r t e,

so
auf allergnädigsten Königlichen Befehl
an dem föhlichen

D a n c k = G e s t e,

wegen des,
unter dem Commando Sr. Kön. Maj.
in Preussen ersten Feld-Marschalls,

des
regierenden Fürsten zu Anhalt-Deßau
Hoch-Fürstl. Durchlaucht,

den 15 Decembr. 1745.

über
die Oesterreichische und Sächsische combinirte Armee
nahe bey Dresden
abermals erfochtenen herrlichen

S i e g e s,

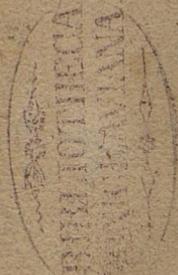
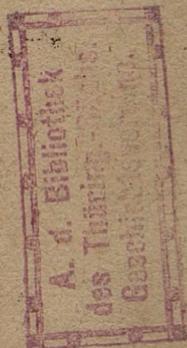
den 6 Januar. 1746,

als am Fest der Erscheinung Christi,
in denen alhiesigen Kirchen zu Halle
zu erklären sind:

Nebst dem
besonders dazu verordneten

D a n c k = G e b e t
nach der Predigt.

Vd
2390h



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

1473

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.



Vormittags-Text:

Ps. 20, 7. 8. 9. 10.

Nun mercke ich, daß der HErr seinem Gesalbten hilft, und erhöret ihn in seinem heiligen Himmel: seine rechte Hand hilft gewaltiglich. Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse: Wir aber denken an den Namen des HErrn, unsers Gottes. Sie sind niedergestürzt, und gefallen: Wir aber stehen aufgericht. Hilf, HErr: der König erhöre uns, wenn wir rufen.

Nachmittags-Text:

I Chron. 30, 10. 11. 12. 13.

Ind David lobete Gott, und sprach vor der ganzen Gemeine: Gelobet seyst du, HErr Gott Israel, unsers Vaters, ewiglich. Dir gebühret die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein ist das Reich, und du bist erhöht über alles zum Obersten. Dein ist Reichthum und Ehre vor dir, du herrschest über alles: In deiner Hand stehet Kraft und Macht. In deiner Hand stehet es, ieder mann groß und starck zu machen. Nun, unser Gott, wir dancken dir, und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.

Danck-Gebet nach der Predigt.

Gwig-erbarmender und allergetreuester Gott! billig ermuntern sich unsere Herzen an dem heutigen Tage zu einem vielfältigen, desto innigern und zärtlichem Danck, ie grösser und

und unablässiger dein Erbarmen ist über uns, und be-
sonders auch über unsers Allerdurchlauchtigsten
Königes Majestät. Es schwebet uns noch allen in
frischem Andencken, wie wir erst vor kurzem, gegen das
Ende des abgelaufenen Jahres, vor deinem Angesichte
mit freudiger Erhebung deiner unermesslichen Güte er-
scheinen und deinem Namen die gebührende Ehre brin-
gen können, für einen recht wunderbaren Sieg, den du
unserm allertheuersten Könige über eine mehr als
zweifache Macht seiner Feinde verliehen hattest. Und
siehe! nun machest du, bey dem kaum gesehenen Antritt
des neuen Jahres, schon wiederum unsere Zunge voll
Rühmens und unsern Mund voll Lobens. Denn es hat
deiner alles vermögenden Gottes-Hand gefallen, der
Armee unsers allergnädigsten Königes, unter dem
Commando Dero ersten Feld-Marschalls, des regie-
renden Fürsten zu Anhalt-Deßau Durchlaucht,
am 15. des verwichenen Monats Decembris, über die
Oesterreichische und Sächsische combinirte Armee, na-
he bey Dresden, einen abermaligen, herrlichen Sieg,
mit Hinterlassung vier tausend Gefangener und der
ganzen Artillerie, zu verleihen.

Du bist, o Herr! bekannt, und du hast es vor aller
Welt offenbar werden lassen, was für gefährliche An-
schläge unsere Feinde, gegen die hiesige und andere Kö-
nigliche Lande auszuführen, sich vorgenommen hatten.
Da du nun solche nicht allein so mächtig zernichtet, und
sie, bey dem Anblick unserer Königlichen Truppen,
mit Schrecken zurück getrieben; sondern, was sich den-
selben entgegen zu setzen noch erkühnet hat, durch den
ieztgedachten herrlichen Sieg darnieder geleget, und
uns solchergestalt von der angedroheten Gefahr befreyet
hast: So müsten ja unsre Herzen härter als Felsen
seyn, wenn sie dadurch nicht kräftig gerühret und zur
tiefsten Verehrung deiner unergründlichen Barmher-
zigkeit durchdringend erwecket werden solten. Es müsse
dir

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and appears to be a formal document or letter.]

* * *



QX 88 2390h
VO 18

dir demnach, du GOTT aller Gnaden, du Vater der
Barmherzigkeit, in Jesu Christo, Ehre und Preis
und Anbetung, auch für diese unserm allertheuresten
Könige und uns insgesamt erwiesene abermalige
Treue und Vorsorge, in die Ewigkeiten gebracht, und
alles, was wir sind und haben, dir zum Dank-Opfer
dargeleget werden. Erhöre nur zugleich unser Flehen,
und laß dir die allerhöchste Person Ibro Majestät,
unfers Königes, auch fernerhin zur beständigen Obhut
anbefohlen seyn. Du hast Dieselbe bis anhero mit dem
mehr als väterlichen Sinn gegen uns und andere Dero
getreuesten Unterthanen erfüllet, daß Sie Dero uns-
schätzbare Leben allbereits zu mehreren malen für unsre
Wohlfahrt gewaget. O Herr, segne deinen Ge-
salbten dafür mit einem ewigen Segen; erhalte nicht
nur Dero Leib in unverrücktem Wohlseyn, sondern laß
auch Dero Seele mit den Gütern des Heils aufs reich-
lichste begnadiget werden. Und da bis anhero Dero
glorreiche Absicht noch beständig dahin gerichtet geblie-
ben, den edlen Frieden Dero und den gesamtten teutschen
Landen wiederum zu verschaffen: So cröne Dieselben
nach so vielen Sieges-Palmen auch endlich noch
mit der Freude, dieses Dero Wunsches vollkommen
theilhaftig zu werden.

Uns aber laß durch so viele Liebes-Bezeugungen
mächtig von allem Sünden-Schlaf aufgewecket, wahr-
haftig zu dir gezogen und dir geheiligt werden, zu dei-
nem Wohlgefallen. Erhöre uns, und thue überschweng-
lich mehr, als wir bitten, um Christi, deines Sohnes,
unfers grossen Mittleren und Friedens-Fürstens,
willen. Amen!

Wird hierauf unter Trompeten- und Paukenschall gesungen:
Herr Gott, dich loben wir ic.

* * * * *

er
eis
en
ge
nd
fer
en,
it,
ut
em
ro
ns
fre
de-
cht
af
th
ro
ies
en
en
och
en

en
hr
eis
ng
es,

en:

Pou Vd 2390 h
121

ULB Halle 3
008 553 610






Vd
2390h

Verzeichniß
der
Seite,

so
auf allergnädigsten Königlichem Befehl
an dem solennen

Dan

unter dem C
in Preusse

regierenden

Hoch-St

die Oesterreichisch

abermal

als am Fe
in denen alb

besond

Dan

na

